

# „Heimatfront“ wird uraufgeführt

VA 09.08.18

**Plauen** – Das Vogtlandmuseum Plauen erinnert in diesem Jahr an den Ersten Weltkrieg – mit einer Besonderheit: Das Museum und das Theater Plauen-Zwickau werden am 15. und 16. September gemeinsam das Theaterstück „Heimatfront – Das Siebte Sterben“ aufführen. Ein Werk, das es so noch nicht gab. Am 15. September findet die Uraufführung von Maximilian G. Naumanns „Heimatfront – Das Siebte Sterben“ auf der Kleinen Bühne des Vogtlandtheaters statt. Reservierungen für Eintrittskarten sind ab sofort im Vogtlandmuseum möglich.

Der Autor erzählt die Geschichte einer Plauener Familie, die den Ersten Weltkrieg hautnah erlebt. Denn dieser Konflikt hat sich nicht nur an den Fronten verheerend ausgewirkt, sondern auch mitten im Deutschen Reich: An der Heimatfront. Anschaulich beschreibt Naumann die konkreten Auswirkungen des Krieges auf eine Plauener Familie, deren Leid, Not, Trauer. Es ist das erste Mal, dass der Erste Weltkrieg theatralisch für das Vogtland bearbeitet wurde.

Seit Januar laufen die Proben mit äußerst engagierten Laiendarstellern, die Theaterpädagogin Steffi Liedtke und der renommierte Schauspieler Jörg Simmat sorgen für die angemessene Professionalität, der Autor führt selbst Regie. Inzwischen hat sich auch die Stiftung Zukunft Vogtland an dem ambitionierten Projekt beteiligt.

## Hintergrund

Am 1. August 1914 trat das Deutsche Reich mit der allgemeinen Mobilmachung in den Ersten Weltkrieg ein. Es wurde mit einem schnellen Sieg über Frankreich gerechnet, doch es kam anders: Vier-einhalb Jahre dauerte der Krieg. Mindestens 15 414 Vogtländer ließen ihr Leben auf den zahlreichen Schlachtfeldern.

## Aufführungstermine

15. September, 16.30 Uhr (Premiere) und 19.30 Uhr  
16. September 2018 18.00 Uhr